

## **Aloys Brinkmann (1898 – 1987)**

Aloys Brinkmann stammte aus Dortmund und war Förster. Nach dem Ersten Weltkrieg, bei dem er verwundet wurde, durchlief er zunächst verschiedene Stationen, bevor er 1930 als Stadtoberförster nach Hagen kam. Seine Hauptarbeit galt dem Aufbau eines ansprechenden Erholungswaldes in Hagen. Während seiner Amtszeit wuchs die Stadtwaldfläche von 900 auf 1.300 Hektar. Während des Zweiten Weltkriegs war er nach kurzem Waffendienst für die Holzversorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft verantwortlich. 1952 wurde ihm als Stadtförstoberamtmann das neu gebildete Stadtförstamt Hagen übertragen. Dieses Amt versah er erfolgreich bis zu seiner Pensionierung im März 1963.



Neben- und ehrenamtlich widmete sich Aloys Brinkmann bis weit in den Ruhestand dem Naturschutz und brachte es dort zu hohem Ansehen. Er war insgesamt 39 Jahre Naturschutzbeauftragter für den Stadtkreis Hagen. Daneben war er als gläubiger Katholik aktiv am Gemeindeleben in St. Michael beteiligt. Zudem gehörte er 1949 zu den Gründern der Naturwissenschaftlichen Vereinigung in Hagen.

Für seine großen Verdienste wurde er 1971 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Der Aloys-Brinkmann-Weg vom Waldparkplatz oberhalb der Waldlust zum Wildgehege erinnert an ihn.